



Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V.

Liebe RGL-Mitglieder,

mit den heute vorliegenden Kassen- und Jahresberichten möchte der Vorstand das zeitraubende Verlesen auf der Mitgliederversammlung einstellen, um am 15. Febr. mehr Zeit für Diskussionen, Anregungen bzw. Kritiken zur Verfügung zu haben. Auch das Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung 2007 wollen wir uns ersparen. Kopien des Protokolls sind im Bootshaus an den Mitteilungsbrettern ausgehängt und können dort eingesehen werden.

Der Mitgliederbestand entwickelte sich im Jahre 2007 unerfreulich. Die Gesamtzahl am 1.1.2008 beträgt 266 Mitglieder gegenüber 284 am 1.1.2007. Bei den Ruderern haben wir 29 Mitglieder im vergangenen Jahr verloren, während bei den Kanuten 11 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Der Bestand gliedert sich auf in 229 Ruderer und 37 Kanuten, sowie in 189 männliche und 77 weibliche RGL-Mitglieder.

Im Frühjahr wurde der neue Steg geliefert und am Tage des Anruderns und Anpaddelns eingeweiht. Die Entscheidung zum Kauf dieses Steges fand bei den Aktiven große Zustimmung. Um den Aufgang den sich ständig wechselnden Wasserständen noch besser anzupassen, ist beabsichtigt, die Steganbindung in diesem Jahr mit Seilwinden zu versehen. Am 3. Dez. wurden die 3 Segmente getrennt und mittels eines Kranes am Ende des Parkplatzes am Grillplatz abgelegt. Hier soll er auch künftig sein Winterlager beziehen.

Orkan „Kyrill“ hat im Januar 2007 auch uns heimgesucht. Auch wenn niemand den Dachschaden gespürt hat, festgestellt jedoch wurde er und auch von der Versicherung beglichen. Daneben musste eine weitere Teilfläche des Daches neu gedeckt werden. An den Sanierungskosten haben sich mit je 20-igen Zuschüssen die Stadt Lauenburg und der Kreissportverband beteiligt.

Sommer und Herbst 2007 waren geprägt durch diverse wassersportliche Aktivitäten, die in den weiteren Berichten -Rüdem und Paddeln- nachzulesen sind.

Im Dezember wurde der Hauptstromanschluss und einige Sicherungskästen aus dem Werkstatttraum heraus verlegt in einen Sicherungskasten neben der Terrassentreppe und somit an einen hochwassersicheren Standort.

Für dieses Jahr hat der Vorstand folgende Investitionen in Bootsbestand und Zubehör beschlossen:

1. Kauf eines C-Gig-Einers
Nach gründlicher Überarbeitung des alten Einers durch unseren Boots- und Materialwart stehen uns ab sofort zwei Gig-Einer zur Verfügung.
2. Kauf eines Kajaks - Typ.Eski-, der sowohl für Kurz- wie Langtouren, als auch für Jugendausbildung geeignet ist.
3. Kauf eines 4-er Satzes Kinderskulls für die Ruder- Anfängerausbildung

Auch für diese Anschaffungen wurden Zuschussanträge bei Land, Kreis und Stadt gestellt, in der Hoffnung, dass uns bei der Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit weiterhin geholfen wird.

Der D-Vierer „Moldau“ wird zur Zeit ebenfalls gründlich überarbeitet. Dazu werden sämtliche Spanten durch neue, von der Bootswerft Empacher hergestellte, ersetzt. Nach dieser Verjüngung wird uns die „Moldau“ noch viele Jahre als Wandervierer zur Verfügung stehen.

Innerhalb der nächsten zwei Jahre möchten wir uns von einigen unhandlichen hölzernen Bootslagerwagen trennen und durch kleinere Bootswagen ersetzen, bei denen die Boote in Gurten liegen.

Der Arbeitsdienst im November war erfreulich gut besucht, wodurch viele Arbeiten erledigt werden konnten, die in der Vergangenheit immer wieder verschoben wurden. Weiterhin wurden in den folgenden Wochen in ehrenamtlicher Arbeit durch fleißige Hände einige Räume neu gestrichen, sowie der kleine Ruderanhänger überarbeitet, neu lackiert und mit neuen hölzernen Bootsaufliegern versehen. Bei allen Helfern möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Um im Frühjahr mit dem Ruder- und Paddelbetrieb beginnen zu können, werden auch zum Arbeitsdienst am 29. März viele fleißige Helfer benötigt. An Arbeit wird es nicht mangeln.

Der Kauf von Booten und Zubehör, Teilsanierungen zum Erhalt des Bootshauses, der laufende Sportbetrieb sowie ständig steigende Strom-, Wasser- und Heizungskosten werden die RGL auch künftig erheblich belasten. Sollten Zuschüsse von Stadt, Kreis und Land einmal wegfallen, wird unsere Gesellschaft in Bedrängnis kommen. Dass die dann erforderlichen Beitragserhöhungen durchgesetzt werden können, darf bezweifelt werden. Um dieser Gefahr rechtzeitig zu begegnen, wurde im Januar 2001 der Förderverein der RGL gegründet. Jede Spende von Mitgliedern des Fördervereins wird angelegt, die Förderung der RGL erfolgt aus den Zinserträgen, der Spendenbetrag bleibt erhalten. Diesem Rundschreiben haben wir eine Beitragserklärung für den Förderverein beigelegt. Bitte unterstützen Sie den Förderverein der RGL durch Ihren Beitritt und tragen Sie mit dazu bei, dass auch in Zukunft jugendliche und erwachsene Einwohner Lauenburgs und Umgebung unseren schönen Wassersport ausüben können und wie wir gutes Bootsmaterial und ein gepflegtes Bootshaus vorfinden, um es an die dann nächste Generation weitergeben zu können.

Wie dem Terminplan 2008 zu entnehmen ist, bieten wir am 27. Januar erstmalig ein Pokalschießen für RGL-Mitglieder an. Ab 16.00 Uhr sind im Schützenhaus die Schießstände für uns reserviert. Sollte dieses Angebot auf reges Interesse stoßen, werden Gruppen gebildet aus Senioren, Jugendlichen und evtl. aus männlichen und weiblichen Teilnehmern. Geschossen wird mit Kleinkalibergewehren unter Anleitung und Aufsicht erfahrener Mitglieder der Schützengilde, daher ist eine Anmeldung erforderlich.

Nun möchte ich noch auf das Stiftungsfest am 1. März in Krüzen hinweisen und um rege Teilnahme bitten. Für die Musik wurde dieselbe Band verpflichtet, die im vergangenen Jahr viel Anklang fand.

Hermann Plagemann